LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

DER LANDRAT

Pressemitteilung

Nummer 233 – 2026 vom 25.10.2026

Katastrophenschutzübung „Cascadia“: Hunderte Einsatzkräfte proben im Landkreis Stade den Ernstfall

Landkreis Stade. Rund 500 ehrenamtliche Einsatzkräfte aus Feuerwehren und Hilfsorganisationen waren am Sonnabend auf den Beinen: Der Landkreis Stade richtete die Katastrophenschutzübung „Cascadia“ aus, bei der unter anderem ein Waldbrand und die Evakuierung eines Krankenhauses in Folge eines Stromausfalls simuliert worden sind.

Vom frühen Morgen bis in den Nachmittag hinein dauerte die Übung. Das Szenario aus der Feder des Landkreis-Katastrophenschutzexperten Eike Schmitter klang dramatisch: Ein Sturmtief mit Gewitter zieht über den Landkreis Stade hinweg. Es brennt im nördlichen Teil des Feerner Moors bei Dollern. Eine weithin sichtbare Rauchsäule weist den ersten alarmierten Einsatzkräften den Weg. Durch den starken Wind breitet sich das Feuer in südliche Richtung aus und setzt den Rüstjer Forst in Brand.

Es kommt zu einem Schaden an einer Oberleitung einer Hochspannungsleitung, der einen Stromausfall im Stader Stadtgebiet und den angrenzenden Ortschaften auslöst. Auch ein Umspannwerk ist betroffen. Da die Dauer des Stromausfalls unbekannt ist und das Stader Elbe Klinikum den Betrieb einschränken muss, werden Patienten evakuiert und in andere Krankenhäuser verlegt. Zeitgleich kommt es zu Druckschwankungen im Wassernetz. Die Wasserversorger hatten bereits Probleme, ausreichend Wasser aufzubereiten. Die Trink- und Löschwasserversorgung ist dadurch erheblich beeinträchtigt. Der Landrat stellt daraufhin den Katastrophenfall fest.

An der Übung beteiligt waren alle im Landkreis Stade ansässigen Hilfsorganisationen mit ihren Katastrophenschutzeinheiten, die beiden Kreis-Feuerwehrbereitschaften, der Fachzug Energie & Technik sowie der Fernmeldezug der Kreisfeuerwehr, die Feuerwehren Agathenburg, Dollern, Stade und Wiepenkathen, der hauptamtliche und ehrenamtliche Rettungsdienst, die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, das Technische Hilfswerk Stade, die Technische Einsatzleitung und die Warndiensteinheit des Landkreises Stade. Mit eigenem Personal an der Übung beteiligt waren zudem das Elbe Klinikum Stade, das Forstamt Harsefeld, der Trinkwasserverband Stader Land und mehrere Ämter der Kreisverwaltung. Im Ernstfall wäre auch der Feuerwehrflugdienst Niedersachsen zur Unterstützung aus der Luft angefordert worden.

Das Besondere: Nicht alle Details des Übungsgeschehens waren zuvor bereits durchgeplant, die Übung sollte möglichst realistisch und „freilaufend“ stattfinden. Vier Einsatzabschnitte (Waldbrand, Krankenhaus, Sanität und Betreuung, Logistik) wurden dafür gebildet.

Landrat Kai Seefried begleitete die Übung. Ob zunehmende Extremwetterereignisse oder die Gefahr durch hybride Bedrohungen – dem Katastrophenschutz komme in diesen Zeiten eine besondere

Pressestelle
Daniel Beneke
Im Auftrag
Am Sande 2
21682 Stade
☎ 04141 12-1111
🖷 04141 12-1025
✉ pressestelle@landkreis-stade.de

Bedeutung zu, betonte der Chef der Kreisverwaltung. „Bei der Übung ‚Cascadia' haben unsere Einsatzkräfte gezeigt, dass sie gut ausgestattet und ausgebildet sind. Die Menschen im Landkreis Stade können sich zu jeder Zeit auf unsere haupt- und ehrenamtlichen Fachleute verlassen."

Der Landkreis Stade hat in den vergangenen Jahren massiv in Fahrzeuge und Ausrüstung der Katastrophenschutzeinheiten investiert und auch die Zuschüsse an die Hilfsorganisationen stark erhöht. Die Übung mit realistischen Szenarien habe eindrücklich vor Augen geführt, dass jeder Euro hier wertvoll angelegt sei. „Ich danke allen, die sich in unseren Feuerwehren und Hilfsorganisationen für die Allgemeinheit engagieren", sagte der Landrat.

Bildzeile 1: Die Evakuierung der Patienten im Elbe Klinikum wird von Klinikpersonal und Rettungsdienst vorbereitet. Foto: Landkreis Stade / Daniel Beneke

Bildzeile 2: Bereitstellungsraum von Rettungsdienst und Feuerwehr beim Stader Elbe Klinikum – vor der Verlegung der Patienten. Foto: Feuerwehr Wiepenkathen / Jörg Bastian

Bildzeile 3: Blick in ein Behandlungszelt der Rotkreuz-Bereitschaft, aufgebaut auf einem Parkplatz beim Forschungszentrum CFK Nord. Foto: Landkreis Stade / Daniel Beneke

Bildzeile 4: Landrat Kai Seefried begleitet das Übungsgeschehen – hier mit der Landtagsabgeordneten Birgit Butter und dem Präsidenten des DRK-Kreisverbandes Stade, Michael Roesberg, im Rüstjer Forst. Foto: Landkreis Stade / Daniel Beneke

Bildzeile 5: Im Rüstjer Forst werden im Rahmen der Übung auch aufwendige technische Hilfeleistungen – wie die Rettung von Verletzten aus unter Bäumen begrabenen Fahrzeugen – geprobt. Foto: Landkreis Stade / Daniel Beneke

Pressestelle
Daniel Beneke
Im Auftrag
Am Sande 2
21682 Stade
☎ 04141 12-1111
🖷 04141 12-1025
✉ pressestelle@landkreis-stade.de